Horizonte
der Gerechtigkeit

Veranstaltungsreihe „Horizonte der Gerechtigkeit"

Diese auf drei Jahre angelegte Veranstaltung nähert sich in rund neun Einzelveranstaltungen dem biblisch-theologischen Zentralbegriff der Gerechtigkeit mit Hilfe von Expertinnen und Experten aus vielfältigen gesellschaftlichen Handlungsfeldern: Gemeinsam mit Soldatinnen und Soldaten, Ärzten und Ärztinnen, Juristinnen und Juristen, Architekten und Architektinnen oder Unternehmerinnen sollen Denkprozesse angestoßen und konkrete Handlungsperspektiven eröffnet werden. Ein abschließen der Studientag Anfang 2018 wird die Ergebnisse bündeln und für die weitere Arbeit der Nordkirche nutzbar machen.

Die Auftaktveranstaltung fand im November 2014 in der Marinetechnikschule Parow unter der Fragestellung: „Frieden schaffen mit mehr Waffen?" statt. Im März 2015 war die Ärztekammer Hamburg Gastgeber der Veranstaltung „Gesundheitsversorgung als Menschenrecht?"

AUSBLICK 2017 | **Gerechte Teilhabe – wie Integration gelingen kann.** Schriftstellerinnen und Schriftsteller melden sich zu Wort.

Horizonte der Gerechtigkeit

Ansprechpartner

- **Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit**
  Axel Matyba, Anne Freudenberg, Eberhard von der Heyde
- **Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche**
  Dr. Mirjam Freytag
- **Hauptbereich 4, Landeskirchenamt Kiel**
  Dr. Christoph Schöler
- **Evangelische Auslandsberatung Hamburg e.V.**
  Marianna Nestoris
- **Evangelische Akademie der Nordkirche**
  Dr. Tanja Flehinghaus-Roux

Veranstaltungsort: Altonaer Museum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
www.altonaermuseum.de

Information und Kontakt
Diakonisches Werk Hamburg
Bettina Clemens, Linda Corleis
Telefon 040 306 20 - 342 / - 341

Veranstalter
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland,
Hauptbereich 4, Mission und Ökumene

Kooperationspartner
Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit und Brot für die Welt – Diakonisches Werk Hamburg

Hamburgasyl Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg | Brot für die Welt | Diakonie Hamburg

Gestaltung www.freytag-design.de

Horizonte
der Gerechtigkeit

Fluchtursachen – Homemade!?

Kein Mensch flieht ohne Grund

- **Donnerstag, 29. September 2016**
  19.00 – 21.00 Uhr
- **Altonaer Museum, Museumstr. 23**

Horizonte der Gerechtigkeit

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Fluchtursachen – Homemade!?

Kein Mensch flieht ohne Grund

65 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht – mehr als die Hälfte im eigenen Land oder in benachbarten Staaten ihres Herkunftslandes. In 2015 hat auch Deutschland eine größere Zahl Flüchtlinge erreicht und somit auch das öffentliche Bewusstsein. Mit Hilfe des bürgerschaftlichen Engagements konnten die großen Herausforderungen der Flüchtlingsaufnahme bewältigt werden.

Nach dem ersten Durchatmen müssen nun die Fragen nach den anhaltenden Ursachen für Flucht und Vertreibung mehr in den Blick genommen werden. Was ist unser Anteil an der Situation in den Herkunftsländern? Welche negativen Auswirkungen unserer Handels-, Rohstoff-, Klima-, Wirtschafts- und Rüstungspolitik sind Gründe für Menschenrechtsverletzungen und Fluchtursachen in den Herkunftsländern? Wie muss eine entwicklungskohärente Politik über die bloße Erhöhung der Entwicklungshilfe hinaus aussehen?

Das Eingangsreferat von Dr. Klaus Seitz stellt Erwartungen und Fragen aus Sicht einer Entwicklungsorganisation an die Politik – Antworten hören wir im gemeinsamen Gespräch mit dem Europaabgeordneten Bernd Lange aus Hannover.

Programm

Donnerstag, 29. September 2016

18.30 Uhr Ankommen und Imbiss

19.00 – 21.00 Uhr

Eingangsreferat:

› **Was haben wir damit zu tun, dass Menschen fliehen müssen? – Fragen, Erwartungen, Alternativen**

Dr. Klaus Seitz
Leiter der Abteilung Politik
Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, Berlin

Antworten und Diskussion:

Bernd Lange
Progressive Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament und Vorsitzender des EU-Ausschusses für internationalen Handel, Hannover

Moderation:
Katrin Erdmann
Journalistin, NDR

Horizonte der Gerechtigkeit

Dr. Klaus Seitz

- Dr. habil. Klaus Seitz leitet die Abteilung Politik von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin.
- Er war zuvor u. a. als entwicklungspolitischer Fachredakteur beim Evangelischen Pressedienst in Frankfurt/Main tätig und habilitierte sich 2002 für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Internationale Bildungsforschung an der Universität Hannover.
- Seit 2007 arbeitet Dr. Klaus Seitz für Brot für die Welt, zunächst in Stuttgart, seit 2012 in Berlin.

Bernd Lange MdEP, Hannover

- Von 1994 bis 2004 war er Europaabgeordneter in der SPD/SPE-Fraktion.
- Seit 2009 ist er erneut Mitglied des Europäischen Parlaments in der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten, Mitglied im Ausschuss für internationalen Handel (INTA) und Mitglied der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Südafrika.
- Seit 2014 ist er Vorsitzender des Ausschuss für internationalen Handel.